

Forum Erinnerungs- und Zukunftsort Heil- und Pflegeanstalt Erlangen

> Dokumentation 3. Sitzung <



- Datum:** 19. Juli 2022
- Ort:** Großer Hörsaal, Hörsaalzentrum Ulmenweg
- Zeit:** 17:30 bis 20:00 Uhr
- Teilnehmer:** Mitglieder des Forums Erinnerungs- und Zukunftsort
 Oberbürgermeister Dr. Florian Janik
 Kulturreferentin Anke Steinert-Neuwirth
 Sabrina Freund (Institut für Geschichte und Ethik der Medizin der FAU)
 Till Zwißler (Projektentwicklungsteam Stadt Erlangen)
 Susanne Senf, Martin Kühnl (mt2-Architekten/Stadtplaner)
 Kiki Schmidt (Gesamtmoderation)
- Dokumentation:** Dorothea Rettig, Gary Cunningham (Stadt Erlangen)

Inhalt

TOP 1 Begrüßung	2
TOP 2 Information: Was ist seit dem letzten Forum passiert?	2
TOP 3 Städtebaulicher und freiraumplanerischer Ideenwettbewerb – Vorstellung aktueller Stand und Möglichkeit für Rückmeldungen	2
TOP 4 Ausblick	4
Anlage	4

Im Vorfeld zur Sitzung fand für die Forumsmitglieder und Interessierten eine Begehung des Geländes der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt Erlangen statt. Geleitet wurde sie von Till Zwißler, der auf Seiten der Stadt den städtebaulichen und freiraumplanerischen Ideenwettbewerbs betreut.

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Information: Was ist seit dem letzten Forum passiert?

Die Stadt Erlangen hat einen Satzungsentwurf für die Gründung eines Zweckverbands erstellt. Dieser ist allen Projektpartnern zugegangen und befindet sich derzeit in Abstimmung.

Auf Basis des Rahmenkonzepts von Dr. Skriebeleit und Herrn Scharnetzky sollen nun die Projektstrukturen unter Einbeziehung des Zentrums Erinnerungskultur an der Universität Regensburg verstärkt werden.

Im Forschungsprojekt wurde die erste Projektphase abgeschlossen. Eine Publikation ist derzeit in Vorbereitung. Begleitend wurde eine Website erstellt, die grundlegend in die Geschichte der Heil- und Pflegeanstalt einführt (mit Schwerpunkt auf die NS-Geschichte) und über die aktuellen Ergebnisse des Forschungsprojektes informiert (www.ns-euthanasie-erlangen.de)

TOP 3 Städtebaulicher und freiraumplanerischer Ideenwettbewerb – Vorstellung aktueller Stand und Möglichkeit für Rückmeldungen

Der städtebauliche und freiraumplanerische interdisziplinäre Ideenwettbewerb soll Vorschläge und Ideen aufzeigen, wie der im Rahmenkonzept formulierte Anspruch von Gedenken – Lernen – Forschen einerseits und Informieren – Sensibilisieren – Intervenieren andererseits am Ort der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt und an ausgewählten Stellen in der historischen Innenstadt umgesetzt werden kann. Dabei sind verschiedene Rahmenbedingungen zwingend zu berücksichtigen (Masterplanung Universitätsklinikum, aktuelle und künftige Bauvorhaben im Umfeld der Schwabachanlage 10 (ZPM, TRCs) sowie Freiflächenplanungen für die vorgenannten Bauvorhaben).

Ein Entwurf der Auslobung liegt vor. Sowohl die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung zum Wettbewerb in der letzten Forumssitzung im Juli 2021 als auch die Rückmeldungen rund um die heutige 3. Sitzung des Forums werden als Anlage Teil der Wettbewerbsauslobung. Der Wettbewerb ist zweiphasig geplant. Das endgültige Ergebnis soll nach aktuellem Stand im Juli 2023 vorliegen. Es ist vorgesehen, Vertreter des Forums in das Preisgericht zum Wettbewerb einzubinden. Im Anschluss an die Vorstellung des Ideenwettbewerbs wurden Fragen beantwortet und weitere Rückmeldungen und Vorschläge gesammelt:

Frage: Was ist das Ziel des Wettbewerbs?

Antwort: Mit dem Wettbewerb soll eine erste räumliche Vorstellung und ein erstes Bild vom zukünftigen Erinnerungs- und Zukunftsort entwickelt werden. Der Wettbewerb ist konzeptionell ausgerichtet. Im aktuellen städtebaulichen Wettbewerb geht es nicht um die künftige

architektonische Ausgestaltung und Innenausgestaltung der beiden Gebäude Schwabachanlage 10 und Maximiliansplatz 2. Die bauliche Realisierung des Erinnerungs- und Zukunftsorts wird in Folge aufbauend auf dem Ergebnis des städtebaulichen Ideenwettbewerbs geklärt.

Frage: Andere Orte in Erlangen außerhalb des Anstaltsareals sind nicht berücksichtigt. Warum?

Antwort: Der weitere Betrachtungsraum des Wettbewerbs umfasst die historische Innenstadt Erlangens. Die Teilnehmer am Wettbewerb haben somit die Möglichkeit, auch für andere historisch relevanten Orte Vorschläge zu unterbreiten, wie die Verbrechen und Ereignisse in geeigneter Form, z.B. durch Intervention im öffentlichen Raum, ins Licht gerückt werden können.

Frage: Warum ist das Gebäude Schwabachanlage 10 auf dem abgebildeten Plan anders als der aktuelle Ist-Stand? Sind Änderungen im Sinne des Heimat- und Geschichtsvereins denkbar?

Antwort: Die Stadt bildet im Rahmen der Auslobung die aktuellen Planungen und die künftigen Entwicklungen der unterschiedlichen Träger im Umfeld ab. Die rechtsgültigen Abbruchgenehmigungen für den Ostflügel des Gebäudes Schwabachanlage 10 liegen vor. Die Stadt ist weder Bauherrin noch Genehmigungsbehörde im Gesamtbereich.

Frage: Wie viel Spielraum besteht im direkten Umfeld der Schwabachanlage 10?

Antwort: Hier gibt es bestehende Freianlagenplanungen der Bauvorhaben im Umfeld, die zu berücksichtigen sind und ebenfalls Anlage der Wettbewerbsauslobung werden.

Vorschläge/Rückmeldungen:

- Die Opfer der Heil- und Pflegeanstalt kamen aus vielen Orten der näheren und weiteren Umgebung, diese Dezentralität sollte in der Wettbewerbsaufgabe abgebildet werden.
[Antwort: Der regionale Bezug wird im Textteil abgebildet.]
- Die Ideen des Heimat- und Geschichtsvereins sollen in die Anlage aufgenommen werden
[Antwort: Die Ideen des Heimat- und Geschichtsvereins und der Forumsmitglieder werden als Anlage in die Wettbewerbsauslobung aufgenommen.]
- Die B-Kost-Stationen in den abgebrochenen Bereichen könnten als Grundrisse im Boden nachgebildet werden.
[Antwort: Der Vorschlag wird in die Anlagen zum Wettbewerb aufgenommen.]
- Das Thema sollte nicht nur sichtbar, sondern auch fühlbar/erlebbar gemacht werden.
[Antwort: Dieser Aufgabe wird in der Wettbewerbsauslobung entsprechend Platz gegeben.]
- Mehrere Wortmeldungen zur angemessenen Einbindung des Forums in den Wettbewerb, zum Beispiel durch eine Mitwirkungsmöglichkeit zwischen erster und zweiter Phase oder durch eine stärkere Vertretung in der Jury (bis zu zwei bis drei Personen aus dem Forum mit Sitz und Stimme).
[Antwort: Aktuell ist geplant, das Forum mit zwei stimmberechtigten Mitgliedern in das Preisgericht einzubinden. Ein dritter Vertreter kann zusätzlich als Beisitzer am Preisgericht teilnehmen. Allgemein finden Wettbewerbsverfahren anonym und nicht-öffentlich statt. Das Preisgericht ist in jeder Phase zum Wettbewerb eingebunden und somit auch das Forum über seine Vertreter.]

- Der Vorschlag im Nachgang zum letzten Forum („Straße der Behindertenrechte“) soll in die Anlage zum Wettbewerb aufgenommen werden.
[Antwort: Dieser Vorschlag wurde auch im Rahmen der Bürgerbeteiligung im Juli 2021 genannt und ist bereits in den Anlagen zur Wettbewerbsauslobung dokumentiert.]

TOP 4 Ausblick

Sollte es im Nachgang zur Forumssitzung weitere Rückmeldungen geben, wird gebeten, diese bis Ende Juli 2022 an die Geschäftsstelle (Frau Rettig, gedenken.gestalten@stadt.erlangen.de) zu schicken.

Die nächste Forumssitzung findet voraussichtlich im Herbst 2022 statt. Der Termin wird rechtzeitig im Voraus mitgeteilt.

Anlage

Präsentation zum Forschungsprojekt und zum Ideenwettbewerb